



© Daviidos, Wikimedia Commons

Opole liegt inmitten der historischen Kulturregion Oberschlesien an der Oder und ist die Hauptstadt der Woiwodschaft Opolskie im Südwesten Polens. Die Stadt verdankt ihre Entstehung ihrer Lage an der Kreuzung der alten Fernwege vom Adriatischen Meer zur Ostsee und der VIA REGIA vom Westen in den Osten Europas. Die Blütezeit der Stadt begann im 11. Jahrhundert, als sie unter Boleslaw dem Tapferen zu einer der Kastellanburgen des Piastenstaates ausgebaut wurde. Zu Beginn des 13. Jahrhunderts gründete sich eine eigene Oppelner Piastendynastie, die an den Ufern der Oder neue Marktflecken errichten ließ, welche im Laufe der Zeit zu einer Stadt zusammenwuchsen.

Besonders sehenswert ist der zentrale **Marktplatz** der Stadt, der wie in vielen anderen schlesischen Städten einen Ring um das Rathaus bildet. Er besteht aus 32 **barocken Bürgerhäusern**, die in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges größtenteils zerstört wurden. Bis 1955 erfolgte der Wiederaufbau, bei dem das originale Erscheinungsbild wiederhergestellt wurde. Das **Rathaus** selbst ist im Stil des florentinischen Palazzo Vecchio gehalten und wird von dem 62,40 m hohen Rathauturm dominiert. Der „**Piastenturm**“ ist der letzte erhaltene Teil des ehemaligen Residenzschlosses. Er wurde zum Schutz der Handelsstraßen erbaut und gilt als eines der ältesten Bauwerke von Wehrarchitektur dieser Art in Polen.

Für alle Museumsfreunde bietet Opole mit dem **Museum des Oppelner Dorfes** (Muzeum Wsi Opolskiej) ein Freilichtmuseum (Foto unten), welches die volkstümliche Kultur aus dem Oppelner Schlesien präsentiert und einen Schwerpunkt auf den Erhalt bäuerlicher Holzbauten legt.

Das **Museum des Oppelner Schlesien** (Muzeum Śląska Opolskiego) zeigt Exponate aus Archäologie, Ethnografie, Geschichte, Naturkunde und Kunst.

Das **Zentrale Kriegsgefangenenmuseum Łambinowice/Opole** thematisiert das deutsche und das sowjetische Kriegsgefangenensystem im Zweiten Weltkrieg.

Außerdem laden eine **Galerie für moderne Kunst** (Galerii Sztuki Współczesnej) sowie ein **Diözesanmuseum** zum Besuch ein. Der **Dinosaurier Park**, ungefähr 20 Kilometer östlich der Stadt, ist die wohl wichtigste paläontologische Fundstätte des Landes. In dem Jura Park sind über 200 Dinosaurier lebensgroß abgebildet.

Die Stadt gilt als die **Hauptstadt der deutschen Minderheit in Polen** und beheimatet zahlreiche Institutionen und Verbände, die der Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit dienen

## Miejska Informacja Turystyczna, Opole

ul. Rynek 23

45-018 Opole POLEN

fon: +48/ 77/ 45 11 987

mail: mit@um.opole.pl

web: www.opole.pl/miejska-informacja-turystyczna



© <http://www.kosciolydrewniane.eu/de/opolskiej>

Der **Radwanderer** fährt zwischen Brzeg und Opole auf kleinen asphaltierten Landstraßen, abschnittsweise aber auch auf der vielbefahrenen DK94.

Mit der polnischen **Staatsbahn PKP** fährt der Reisende zwischen Brzeg und Opole etwa 25 Minuten.

Der **Autofahrer** fährt zwischen Brzeg und Opole auf der DK94 ca. 45 km.

**Parkplätze für Wohnmobile** in Gora Swietej Anny (ca. 40 km südöstlich von Opole)

**Ladestationen für E-Mobile** am Hotel Mercure und im Industriegebiet bei MEB Technical.